

I.N. 191.395

Mein gutes Alerl! Wien, 25. Jänner 1876.
Dem erhielt ich Deine liebe erste Karte mit dem
Glennummer, der nun - Gott sei Dank - zu Ende sein
muss. Es ist recht, dass Du dir das Geld heraus-
nimmst. Lass dir's nur gut gehen! Pflanz der Lu-
ke in - erhole (!) Dich von mir, wenn ich wieder kom-
me werden wir oft mit einander spazieren gehen
deine Sachen werde ich mit besorgen. Beständig war
ich noch nicht, da ich viel mit Theater spiele. Nach
der gestrigen Bühnenprobe zu Hause spät gesessen, dann
mit Jenny gleich wieder in die Volkshaus, wo die
Probe zu ihrem Stücklein war, gespielt von ersten Kräften
der "Neuen Wiener Bühne". Sie schänkt sich E. immer
ohne Grund, da es sehr nett wirkt) er war sehr bescheiden.
Dann im Kaffee Lokal 3 Wagnersmann - Aufführungen

In zu in Leipzig, Frankfurt a. M.
 in Brünn gefunden. Lemmy
 Besitzer Schwester, die sehr
 langsam besser (Gallenbl.
 seidenkrandung). Heute von
 10 - 2 Uhr Generalprobe vom
 Ruprecht! In Brief mit
 Martha, Faust & Lemmy
 von Lemmy Stück Bergewand,
 auch die Markgräfin Gallari-
 cini war da. Alle entzückt
 vom Ruprecht! - Der Kulturigen
 Künste nächstens wieder heraus.
 Nun sitze ich ruhig zu Hause
 schreibe Lemmy bei der Schwester
 gehe abend in Schillers Fests. Größe
 alle in Erinnerung von Lemmy & Li-

Englis.

Franz Vili Krenzl

Graz
 Glacisstraße 65 III.

